

## Semesteraufenthalt an der Universität Rijeka im WS 23/24

### 1. Vorbereitung

Ich habe mich für Rijeka entschieden, da ich für das Wintersemester gerne südlich der Alpen studieren wollte. Außerdem ist Rijeka im Vergleich zu Köln eine sehr kleine Stadt (ca. 130.000 Einwohner), was für mich eine willkommene Abwechslung war.

Die Bewerbung lief über das ZiBmed und war zwar zeitaufwendig, aber gut machbar. Bei Fragen stand einem das ZiBmed Team immer beratend zur Seite. Für die Unterlagen habe ich mich am Leitfaden auf der Website des ZiBmeds orientiert, da Rijeka keine zusätzlichen Unterlagen gefordert hat. Da in Rijeka auf Englisch gelehrt wird und ich Englisch bis zum Abi hatte, brauchte ich außer meinem Abi Zeugnis keinen weiteren Sprachnachweis.

Das Curriculum der Universität findet man übersichtlich mit der genauen Angabe darüber, wie viele Stunden Vorlesung, Seminare und Praktika die einzelnen Kurse beinhalten, auf der englischen Version der Website der Universität. Dadurch war es sehr einfach diese mit dem Umfang der Kurse in Köln zu vergleichen. In Rijeka gibt es keine Semester, sondern nur Jahre, das heißt Kurse werden nur entweder im Winter- oder im Sommersemester angeboten. Außerdem finden die Kurse in Blöcken statt, was es schwierig macht, Kurse aus verschiedenen Jahren zu wählen, da es dann häufig Überlappungen gibt. Zusätzlich hat dies zur Folge, dass man, wenn man nicht alle Kurse aus einem Jahr wählt, teilweise mehrere Wochen keine Vorlesungen und Praktika hat. Diese Zeit kann man dann aber gut zum Verreisen nutzen.

### 2. Wohnung und Lebenskosten

Ich habe leider keinen Platz in einem der beiden Studentenwohnheime bekommen und musste mir daher selbst eine Wohnung suchen. Prinzipiell ist der Wohnungsmarkt in Rijeka aber sehr entspannt und im Vergleich zu Köln sind die Wohnungen auch gut bezahlbar. Es lohnt sich auf jeden Fall die ESN in Rijeka anzuschreiben, wenn man auf der Suche ist. Diese organisiert eine Facebook Gruppe für Erasmus Studenten und können einen auch mit den

Studenten des Vorsemesters in Kontakt bringen, die gerade ausziehen. Außerdem gibt es eine allgemeine Facebook Gruppe für Wohnungssuche in Rijeka, hier ist allerdings häufig das Problem, dass Vermieter bevorzugt Mieter für länger als ein halbes Jahr haben wollen.

Lebenshaltungskosten in Kroatien sind niedriger als in Deutschland, auch wenn mit der Einführung des Euro 2023 die Preise gestiegen sind. Einzig die Produkte im Supermarkt sind vergleichsweise teuer, da Kroatien hier viel aus anderen Ländern importieren muss. Es lohnt sich aber sowieso in der Mensa zu essen, da man hier für 1-1,50 Euro eine gesamte Mahlzeit mit Hauptmenü, Getränk, Salat, Suppe und Nachtisch bekommt. Hat man zu Beginn des Semesters den Papierkram erledigt, kann man sich mit den Unterlagen der Uni am zentralen Sitz des Busunternehmens (Jelačićev trg) eine Monatsfahrkarte mit Studentenrabatt holen (bei uns 8,55 Euro pro Monat). Die Busse in Rijeka fahren sehr häufig, aber nicht immer nach Plan. Es kommt auch schon mal vor, dass der Bus 5min zu früh oder viel zu spät kommt. Meistens kommt dann aber schon recht schnell der nächste Bus.

### 3. Uni

Ich habe in Rijeka HNO, Urologie und Augenheilkunde belegt. Die Kurse bestehen aus Vorlesungen, Seminaren und Praktika. Dabei sind alle Veranstaltungen anwesenheitspflichtig, auch die Vorlesungen. Man hat 30% Fehlzeit, fehlt man mehr wird man theoretisch nicht zur Prüfung zugelassen. Allerdings helfen die meisten Dozenten dabei nach Lösungen zu suchen, wenn es zu Problemen kommt. Getrackt wird die Anwesenheit über eine Website, auf der man sich als anwesend eintragen muss.

Wie viel man in den Praktika selbst machen kann, hängt wie in Köln stark von den betreuenden Ärzten ab. Mit HNO und Urologie war ich ziemlich zufrieden. In Ophthalmologie waren leider die Vorlesungen nicht besonders gut, da hier größtenteils nur von den Folien abgelesen wurde.

Die Vorklinischen Kurse finden in der medizinischen Fakultät statt. Die klinischen sind weiter verteilt in einer der beiden Universitätskliniken (KBC Rijeka und KBC Sušak).

Die meisten Kurse haben ein schriftliches Midterm und eine mündliche Abschlussprüfung. Der Umfang der mündlichen Prüfung hängt sehr vom

Prüfer ab, aber in der Regel sind beide sehr gut machbar. Fällt man doch mal durch oder ist zum Zeitpunkt der Prüfung unterwegs, kann man einfach einen der anderen Prüfungstermine nutzen (meistens 2-3 pro Semester).

Ich habe außerdem einen Sprachkurs in Kroatisch belegt, was ich nur empfehlen kann. Die Sprachkurse laufen über die Philosophische Fakultät und sind jeweils 2 mal pro Woche. Macht euch keine Sorgen, wenn es dazu vor Beginn des Semesters keine aktuellen Informationen auf der Website gibt, in der ersten Woche gibt es eine Infoveranstaltung für Erasmus Studenten, auf der sich auch die Sprachkurse vorstellen.

Die zuständige Kontaktperson in Rijeka hat immer sehr schnell auf E-Mails mit Fragen geantwortet (sogar sonntags abends!). Leider war sie nicht immer gut informiert und hat manchmal genau das gegensätzliche vom ZiBmed gesagt.

#### 4. Freizeit

Rijeka ist eine wunderschöne Stadt mit einer wunderschönen Umgebung. Es gibt mehrere Stadtstrände, man kann im Učka Nationalpark wandern gehen oder einen Tagesausflug auf die Insel Krk machen. Im Winter kann man sogar im nahegelegenen Skigebiet Platak Skifahren gehen. In Kroatien lohnt es sich auch sehr die Plitvice Seen, Pula und Rovinj, Zagreb, Split und Dubrovnik zu besuchen. Auch in Ljubljana, Triest und Venedig ist man mit dem Flixbus in kurzer Zeit.

Das Angebot an Clubs und Bars kann man natürlich nicht mit Köln vergleichen, aber dafür kann man sich immer sicher sein, dass man dort andere Erasmus Studenten trifft.

Es lohnt sich auf jeden Fall gerade zu Beginn die Aktionen der ESN mitzumachen, da man hier am einfachsten andere Studenten kennen lernen kann.

#### 5. Nach dem Aufenthalt

Die Anrechnung der Kurse hat bei mir problemlos und unkompliziert funktioniert, da ich ja schon vor Beginn des Semesters den Umfang der Kurse in Köln und Rijeka vergleichen konnte.